

Wormser Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

[Wormser Zeitung](#) / [Lokales](#) / [Worms](#) / [Nachrichten Worms](#)

Nachrichten Worms 28.02.2015

Prozess gegen Hundetrainer aus Worms: Gutachterin verfolgt Verhandlung

Von *Andrea Krenz*

WORMS - Die 1. Strafkammer des Mainzer Landgerichts hatte nur zwei Prozesstage terminiert. Doch weil ein des sexuellen Missbrauchs angeklagter Hundetrainer die ihm vorgeworfenen vier Taten (2004 bis 2006) nicht zugibt und sein Anwalt am Freitag eine Vielzahl von Beweisanträgen stellte, kam es weder zu Plädoyers noch zu einem Urteil. Drei weitere Termine wurden stattdessen bis zum 24. März festgesetzt. Unter anderem geht es um die Glaubwürdigkeit der Belastungszeugin, das heute 22 Jahre alte mutmaßliche Opfer. Um ihre Persönlichkeit zu beurteilen, ist auch eine psychiatrische Gutachterin im Prozess anwesend.

Viele Details geschildert

Heute noch von dem angeblich Erlebten schwer traumatisiert und psychisch belastet, hatte die junge Frau am ersten Verhandlungstag unter Ausschluss der Öffentlichkeit vor Gericht aussagen müssen. Im Feld, in einem Wäldchen, bei den Hundeboxen auf dem Übungsplatz sei es zu massiven Übergriffen gekommen. Einen ersten intensiven Kuss soll der Mann dem Mädchen vor ihrem Elternhaus gegeben haben. Die Eltern beschrieben als Zeugen die Wesensänderung der Schülerin. „Sie kam in der Schule nicht mehr mit, sie wurde still und verschlossen“, berichtete die Mutter.

Der Vater war der Erste, dem sich die Tochter 2006 endlich in kurzen Worten anvertraute. Sie werde mit ihrem Hund nicht mehr auf den Übungsplatz gehen. Ein Schock für die Eltern, immerhin war der Trainer ein guter Freund der Familie und hat selbst auch Kinder. Und überall ist er bekannt und beliebt. Aber erst in der festen Beziehung zu einem heute ebenfalls 22 Jahre alten Jungen aus der gleichen Straße bringt die junge Frau so viel Mut auf, den Hundetrainer 2013 anzuzeigen. „Sie dachte, alles sei schon zu lange her und man würde ihr deshalb doch nicht glauben“, sagte der 22-Jährige.

Er ist es, der sie überzeugen kann: „Sie weinte ständig, ließ sich manchmal kaum anfassen, so lief die Beziehung einfach nicht. Irgendwann erzählte sie endlich, was los ist“, erinnerte sich der Freund vor Gericht. Er habe ihr klar gemacht, dass solche „Dinge bestraft werden müssen“.

Auf Frage des Gerichts betonte er, dass er seiner Ex-Freundin, mit der er nicht mehr zusammen ist, Glauben schenke. Sie habe von so vielen Details berichtet und alles sei in sich schlüssig gewesen, sagte der Zeuge und kam deshalb zu dem Schluss: „Das hat sie niemals erfunden.“

Der Prozess wird am Mittwoch, 11. März, fortgesetzt.

[Sie möchten noch mehr interessante Nachrichten aus der Region lesen? Dann testen Sie jetzt 14 Tage kostenlos & unverbindlich das Komplettpaket "Print & Web plus"!](#)

Anzeige **Oben-ohne** ist man attraktiver



Die Cabriosaison hat angefangen und Cabriobesitzer machen sich bei jedem Sonnenstrahl oben rum frei. Warum das für Passanten besonders attraktiv ist, aber auch für Diebe, erfahren Sie hier!

[Mehr erfahren](#)